



GemeinsamGesund als „Win-Win-Win-Lösung“ für alle

Die Konjunktur schwächelt. International zeigen sich Unsicherheiten, die insbesondere exportabhängige Branchen treffen. Durch eine verhaltene Nachfrage zögern Investoren oder ziehen sich zurück. Gleichzeitig kämpfen die Betriebe mit steigenden Kosten, verstärkter Bürokratie, der alternden Infrastruktur sowie dem anhaltenden Fachkräftemangel. In diesem Umfeld gewinnen Effizienz, Innovation und ein klares, nachhaltiges Wertversprechen an Bedeutung. Wer Prozesse schlank hält, digitale Potenziale nutzt und zugleich in Menschen investiert, erhöht seine Resilienz.

Wachstumsboom im bKV-Markt

Im Jahr 2024 haben in Deutschland 56.500 Unternehmen ihren Mitarbeitenden eine komplett vom Arbeitgeber finanzierte betriebliche Krankenversicherung angeboten - ein beachtliches Plus von 43,8#Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dadurch profitieren laut aktuellen Zahlen des PKV-Verbandes 2,53 Millionen Beschäftigte von betrieblichen Gesundheitsleistungen. Joachim Rahn, Leiter Maklervertrieb des Münchener Verein, erläutert im Gespräch, warum er von einem anhaltenden Boom des bKV-Marktes ausgeht, und stellt dafür die Leistungen von GemeinsamGesund vor.

Herr Rahn, wie erklären Sie sich die derart steile Wachstumskurve der betrieblichen Krankenversicherung?

Der Münchener Verein macht dafür unterschiedliche Beweggründe fest. Das Gesundheitsbewusstsein sowie der Wunsch, moderne Gesundheitsleistungen zu erhalten, haben seit der Corona-Pandemie deutlich zugenommen. Doch die gesetzlichen Krankenversicherungen können diese Ansprüche seit langem nicht mehr erfüllen. Vielmehr

konfrontieren sie ihre Versicherten mit Leistungskürzungen und erhöhen gleichzeitig die Beiträge. Darüber hinaus erschwert der Gesetzgeber durch die jeweilige Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze den Zugang zur privaten Krankenversicherung. Alles das befeuert das Interesse an betrieblichen Gesundheitsleistungen.

Worauf achten die Personalverantwortlichen in den Betrieben, wenn eine bKV eingeführt werden soll?

Eine wesentliche Anforderung ist, dass die Health Benefits als Arbeitgeberangebot für alle sofort erlebbar und vorteilhaft sind. Erstens: Die Mitarbeitenden erhalten die Gesundheitsleistungen sofort, ohne Wartezeiten und auch bei Vorerkrankungen. Zweitens: Arbeitgebende können das Betriebsklima positiv beeinflussen und die Kosten mit wenig Aufwand senken. GemeinsamGesund, die voll digitale sowie mehrfach prämierte bKV des Münchener Verein erfüllt alle diese Ansprüche. Darüber hinaus bieten wir unseren Vertriebspartnern ein umfassendes Konzept mit bedarfsgerechten Lösungen für jede Unternehmensgröße an – das wiederum ermöglicht ein gigantisches Absatzpotenzial.

Flexibilität ist für eine erfolgversprechende bKV das A und O. Was hat GemeinsamGesund zu bieten?

GemeinsamGesund bietet einen sehr preiswerten kompakten Starttarif mit einem Monatsbeitrag unter sechs Euro an. Damit kann zum Beispiel die Erhöhung der staatlichen Förderung von 44 auf 50 Euro als steuer- und sozialversicherungsfreier Sachbezug optimal genutzt werden. Darüber hinaus stehen Budgettarife mit Jahresbudgets von 300, 600, 1.000 und 1.500 Euro mit einer Vielzahl ambulanter und zahnmedizinischer Leistungen zur Verfügung. Zusätzlich sichern zwei Stationär-Tarife in der Klinik das Ein- oder Zweibettzimmer sowie die Chefarztbehandlung ab. Ein weiterer Vorteil ist, dass Mitarbeitende und mitversicherte Familienangehörige sofort von allen Leistungen und zu 100 Prozent profitieren. Wir verzichten auf Wartezeiten und Gesundheitsprüfungen. Für die Finanzierung der bKV bieten wir drei Modelle an: arbeitgeber- oder arbeitnehmerfinanziert sowie einen Mix der beiden Varianten. Doch damit nicht genug. Mitarbeitende können das arbeitgeberfinanzierte Gesundheitsbudget eigenfinanziert erhöhen. Diese doppelte und sofortige Erlebbarkeit ist bislang einzigartig im Markt.

Gibt es darüber hinaus unverzichtbare Assistance-Leistungen?

Wir alle lesen regelmäßig, wie lang gesetzlich Versicherte auf Termine bei Fachärzten warten müssen. Patientenschützer oder auch der Sozialverband VdK kritisieren den Missstand einer Zweiklassenmedizin mit langen Wartezeiten für Kassenpatienten regelmäßig. Bis zu vier Wochen Wartezeit für eine Vorstellung bei einem Orthopäden, HNO-Arzt, Lungenspezialisten oder Internisten sind keine Seltenheit. Dieses lange Warten belastet den Patienten durch eine verzögerte Genesungszeit und nachgelagert den Arbeitgeber durch längere Ausfallzeiten, geringere Produktivität oder frustrierte Mitarbeitende.

Wir wären nicht der Münchener Verein, hätten wir dem nichts entgegenzusetzen. Schneller zum Facharzt ist mit GemeinsamGesund kein Problem. GemeinsamGesund ermöglicht Versicherten und nahen Angehörigen mit dem Arzt-Termin-Service sehr unkompliziert schnelle Facharzttermine für eine baldige Genesung. Auf Arbeitgeberseite sind kürzere Ausfallzeiten, eine intensivere Mitarbeiterbindung oder Maßnahmen für ein attraktives Employer Branding von Vorteil. Der hochgeschätzte Service ist selbstverständlich kostenfrei. Insofern darf dieser unschlagbare Mehrwert im Beratungsgespräch nicht fehlen, denn davon profitieren alle Beteiligten.

Wie halten Sie es mit der Verwaltung der bKV?

GemeinsamGesund ist von A bis Z voll digital, um jeglichen Mehraufwand auf Seiten der Vermittler und Betriebe von der Einrichtung über die Verwaltung bis zur Nutzung durch die Mitarbeitenden von Beginn an zu vermeiden.

Das heißt: Alle Geschäftsvorfälle, Anmeldungen und Abmeldungen der Mitarbeitenden, Beitragsfreistellungen, Adressänderungen et cetera können über das Arbeitgeberportal MVorsorge einfach und effizient digital durchgeführt werden. Mitarbeitende wiederum können Rechnungen und Belege über die MV-Service-App schnell online einreichen. So geht für uns beim Münchener Verein bKV heute und auch in Zukunft.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4946517/GemeinsamGesund-als-Win-Win-Win-Loesung-fuer-alle/>